

## Presseinformation 12.1.2021

### Opernale 2021

#### Benefizkonzert zum Auftakt / Luise-Greger-Aktie ist aufgelegt

Ein Benefizkonzert in der STRAZE Greifswald gibt den Auftakt zum Opernale-Jahr 2021. Ursprünglich für den 31. Januar geplant, ist es auf Grund der Corona-Situation nun auf Sonntag, den 28. März, um 11 und 15 Uhr verschoben. Katharina Treutler (Klavier), Jonathan Weigle (Cello), Lars Grünwoldt und Klara-Henrike Breitsprecher (Gesang) bringen Werke von Robert und Clara Schumann sowie Fanny Hensel zu Gehör. Und es erklingen Lieder von Luise Greger – zur musikalischen Einstimmung auf das OPERNALE-Festival, das sich Leben und Werk dieser Greifswalder Komponistin, Pianistin und Sängerin mit der Musiktheater-Uraufführung „Luise Greger, eine pommersche Gans“ widmen wird. Der Erlös des Konzerts kommt diesem Projekt und den mitwirkenden Künstler\*innen zugute. Unterstützung erfährt die Opernale traditionell auch durch ihre Aktionäre. Ab sofort kann nun die Luise-Greger-Aktie erworben werden. „Der Nennwert beträgt 70,00 €. Aber es ist vor allem eine ideelle Aktie, die den besonderen Mehrwert bürgerschaftlichen Engagements und eine hohe kulturelle Rendite garantiert. Sie gilt gleichzeitig als Eintrittskarte für den Besuch einer Vorstellung der OPERNALE 2021. Wir freuen uns auf viele Interessenten, die sich unter [karten@opernale.de](mailto:karten@opernale.de) melden, um Aktionär zu werden“, sagt Henriette Sehmsdorf, Künstlerische Leiterin der OPERNALE.

„Auch wenn 2021 gerade begann, haben wir den – hoffentlich Corona freien – Sommer schon fest im Blick. Vom 20. August bis 19. September gehen wir auf Tour und setzen mit dem neuen Musiktheaterwerk „Luise Greger, eine pommersche Gans“ unsere Reihe der Wiederentdeckung bemerkenswerter pommerscher Frauen fort. Luise Greger (1861 – 1944) verbrachte ihre prägenden ersten 26 Lebensjahre in Greifswald. Während ihr der spätere Wohnort Kassel ein Festival widmet, ist sie in ihrer Geburtsstadt noch immer unbekannt. Das soll sich nun ändern“, fügt Henriette Sehmsdorf hinzu. „Erneut konnten wir Ulrich Frohriep für die Textfassung gewinnen. Musikalisch greifen wir auf das reiche musikalische Schaffen von Luise Greger zurück, das Benjamin Saupe sowohl arrangiert als auch mit Kompositionen zu einem neuen Werk zusammenfügt.“ Noch stehen nicht alle Aufführungsorte fest. Aber in jedem Fall werden auf der Opernale-Landkarte zu den bisherigen 55 verewigten Spielorten weitere hinzukommen.

Eintritt Benefizkonzert am 28.3. auf Spendenbasis. Anmeldung notwendig unter <https://tix.straze.de/Opernale1/> (11 Uhr), <https://tix.straze.de/Opernale2/> (15 Uhr). Kartenvorverkauf für die Uraufführung ab Juni.

PS: Gern hätten wir zu einer Pressekonferenz eingeladen. Da dies aus bekannten Gründen physisch nicht möglich ist, stehen unsere Akteure auch gern für Video-Gespräche über Zoom oder Telefoninterviews zur Verfügung: Henriette Sehmsdorf (Künstlerische Leitung, Idee und Regie), Thérèse Altenburg (Masterarbeit über Luise Greger), Ulrich Frohriep (Textbuch), Benjamin Saupe (Arrangements, Komposition, Musikalische Leitung).